

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Republik. 1918-1930
34 (1920)**

252 (27.10.1920)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-434758](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-434758)

Die "Republik" erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Feiertagen. Abonnementspreis bei Vorauszahlung für einen Monat (einschl. Bringerlohn) 5.50 Mark, bei Abholen von der Expedition 5.00 Mark, durch die Post bezogen Vierteljahrs 14.10 Mark, monatlich 4.70 Mark einschl. Befristung.

Republik

Bei den Inseraten wird die druckfertige Kleinzeile oder deren Raum für die Inserenten in Kuffen-Wählziffern und Umlängen, sowie der Pflanz mit 1.00 Mark berechnet, bei Wiederholungen entsprechend Rabatt. Kettensätze 4.- Mk. Plaborschritten unentgeltlich. Erstige Inserate vorher erheben.

Norddeutsches Volksblatt - Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg und Ostfriesland

Hauptredaktion: Deterstraße 76, Fernsprecher Nr. 58

Rüstringen, Mittwoch, 27. Oktober 1920 * Nr. 252

Redaktion: Deterstraße 76, Fernsprecher Nr. 1845

Wohltätigkeit und alldeutscher Parteitag

Aus Berlin wird uns geschrieben: Kürzlich ging durch die deutsche Presse die Bekanntheit des Schodolmer linksradikalen Bürgermeisters Lindbagen, daß bei Auswahl der deutschen Kinder, die zum Ferienaufenthalt nach Schweden geschickt wurden, die Kinder der Intelligenz, des Mittelstandes und der deutschen Mehrheitssozialisten bevorzugt worden waren, auf Kosten der Kinder der „unabhängigen“ Sozialisten. Von deutscher Seite wurde eine Auslese der Kinder nach politischen Gesichtspunkten bestritten, man war sich aber allseits darüber einig, daß eine solche Handlungsweise unbedingt zu vermeiden sei, auch die nationalistische Presse ließ darüber keinen Zweifel. Warum verweigerte aber die nationalisierende Presse, daß in den Reihen ihrer eigenen Geliebtesten noch weit älger gefährdet worden ist. Schon im Sommer des vorigen Jahres konnte man in der Presse des Bundes der Landwirte wiederholt Aufforderungen an die Landwirte lesen, in Zukunft keine Kinder der mehrheitlichen Partei, die den Ferienkolonien aufzunehmen, in diesem Jahre hat man den aus Goh gegen die Städte über die Kinder des Arbeiter- und Bürgerstandes verhängten Boykott in die Wirksamkeit umgesetzt. In deren Stelle hat man in einer Reihe von Gegenden die Kinder der politischen Gefangenen aus Österreich, der Alldeutschen und Antisemiten, kommen lassen. Formell erging die Aufforderung des engeren Vorstandes des Bundes der Landwirte an: „Das deutsche Landvolk in Österreich“ - also auch hier wurde die deutsche Bevölkerung der Städte von tschechischen Kindern ausgegliedert - eingeladen wurde, eines oder mehrere Kinder deutscher Österreicher bei den Landwirten im Deutschen Reich auf mehrere Wochen in Pflege zu geben.“ Das es sich dabei aber - ganz abgesehen davon, daß auch in Österreich die Kinder von Landwirten nicht an allenwöchigen einer solchen Ernährungsweise bedürftig - um eine ausgeprägte politische Auslese handelte, geht schon aus den Zeitberichten, die in der Deutschen Zeitung (S. 8) über diese österreichischen Ferienkolonien veröffentlicht wurden, hervor, es werden die Kinder einer Reihe von bekannten alldeutschen-antidemokratischen Parteiführern in Österreich, wie des Nationalrats Dr. Straßner, des Parteivorsitzenden Dr. Urin und des alldeutschen Gesundheitsfürers Geiser, als Zeilnehmer „in dieser Ferienkolonie nach Deutschland“ namentlich aufgeführt, die Leitung der Ferienzüge hatten alldeutsche Funktionäre übernommen.

Und was ist nun die Folge dieser eigenartigen Vergewaltigung von Wohlthätigkeit und politischer Auslese gewesen? Die Zentralstelle zur Unterbringung deutscher Kinder in der Schweiz, der es geschick war, in dreizehntägigen Jahren rund 15 000 reichsdeutsche Kinder in der Schweiz unterzubringen, hat jetzt mit den größten Schwierigkeiten zu kämpfen, auch weite deutsche Kinder in der Schweiz unterkunft und Verpflegung zu beschaffen. Die schweizerische Regierung sagt sich mit Recht, worauf ein Aufsatz im schweizerischen Merkur (Z. 8) hinweist, daß es Unbill ist, deutsche Kinder anzuheben. Dadurch, daß der Bund der Landwirte Wohlthätigkeit und Politik vermischt, ist jetzt das ganze von dem schweizerischen Zentralkomitee zur Unterbringung erholungsbedürftiger deutscher Kinder in der Schweiz mit unerhöht großer Mühe, ins Leben geführte Kinderschutzwerk in Gefahr a. S. fast vollständig in Frage gestellt worden.

Sat sich der Bund der Landwirte denn gar nicht überlegt, welche gefährlichen Konsequenzen dieses Vorhaben zeitigen könnte, wenn die Werke der Bornberigkeit an den Kindern in Zukunft nicht mehr nach der Bedürftigkeit, sondern nach den politischen Wohlverhalten der Väter bemessen werden. Wie, wenn a. B. die Juden, deren gewis nicht auf die Progenymoren ausgeübten Opferwilligkeit und Hilfsbereitschaft doch auch von ihren größten Gegnern oft genug rühmend anerkannt worden ist, in Zukunft wenn der Kinderschutz an sie heranträte, ebenfalls solche oder ähnliche Bedingungen stellen wollten? Ihr Gefühl für Rechtlichkeit und Billigkeit, ihr warmes soziales Empfinden, die ihnen schon durch die Vorschriften ihrer gerade jetzt wieder über geschämten Religion zur Pflicht gemachte allgemeine Nächstenliebe, schließlich die Möglichkeit solcher Vergeltungsmassnahmen glücklicherweise, wenigstens in Deutschland, aus. Im Auslande freilich denkt man hierüber meistens anders, und zwar ganz unabhängig von der politischen oder konfessionellen Parteilichkeit des einzelnen. Erst kürzlich wurde in einem in Neurath lebenden und in deutschheimatlichen Kreisen angehenden deutschen Kreise, der unter anderem bemerkte: „Wir haben Sammlungen zur Unterstützung der deutschen Unterdrückten veranstaltet, aber der drüben bestehende Antisemitismus schied den Deuten und verfolgte uns das Sammeln.“ Also nicht nur die leidliche, auch die politische Bewegung wird uns durch das Überhandnehmen des konfessionellen und politischen Parteiinteresses in der Heimat gefährdet. In der Neuen Freien Presse (19. 8.) berichtet ferner ein „Wittelschreiber“ auf Reisen über die Richtigkeit des Ruffia Briefes Komitee in Neurath, daß sich aus Anglianismen, Birkomern, Ruthenern und Juden aufsummiert: Man fragte dort eindringend den Ver-

Deutsch-nationale Herrschgellüste.

In Hannover wurde gestern der Deutsch-nationale Parteitag mit einem Publikumstelegramm an Dindenburg eröffnet. Die Begrüßungser Rede des früheren Staatsministers Fergat mit anderen Worten ist im alten rechtsradikalen Geiste, Preußen müsse wieder zur Stellung kommen. Von Preußen aus müsse man denn das Reich erobern. Oberbürgermeister Becker von der Deutschen Tageszeitung führte aus: „Preußen hat immer die besten Räder und Oesen an sich gezogen. Das beweist seine Geschichte. Die Geschichte Preußens von 1411 an ist die Geschichte der Welt. Die Welt ist ein großer Preußenstaat.“ Die Debatte über die Weltanschauung des Reiches, die Fergat mit anderen Worten in dem alten rechtsradikalen Geiste, Preußen müsse wieder zur Stellung kommen. Von Preußen aus müsse man denn das Reich erobern. Oberbürgermeister Becker von der Deutschen Tageszeitung führte aus: „Preußen hat immer die besten Räder und Oesen an sich gezogen. Das beweist seine Geschichte. Die Geschichte Preußens von 1411 an ist die Geschichte der Welt. Die Welt ist ein großer Preußenstaat.“ Die Debatte über die Weltanschauung des Reiches, die Fergat mit anderen Worten in dem alten rechtsradikalen Geiste, Preußen müsse wieder zur Stellung kommen. Von Preußen aus müsse man denn das Reich erobern. Oberbürgermeister Becker von der Deutschen Tageszeitung führte aus: „Preußen hat immer die besten Räder und Oesen an sich gezogen. Das beweist seine Geschichte. Die Geschichte Preußens von 1411 an ist die Geschichte der Welt. Die Welt ist ein großer Preußenstaat.“

Der Streik in Bremen.

In Bremen haben gestern mit den Staatsarbeitern Verhandlungen stattgefunden. Ein Vermittlungsausschuss wurde abgelehnt. Die Streikleitung dreht sich in Klüftung, in dem es u. a. heißt: Der Sozialisten Streik geben wir bekannt, daß die Bewegung der elektrischen Kraft und Licht von freiwilligen und geworbenen Streikbrechern erfolgt. Wir haben das Vertrauen zu der wertvollen Bevölkerung Bremens, daß sie keine gerechtfähige Seite mit den Streikbrechern machen und es ablehnen werden. Wir brauchen kein Wasser, welches von Streikbrechern hergeleitet wird, zu benutzen.

Deutschland und der englische Streik.

In Berlin äußerte sich heute morgen Otto Cane zu dem englischen Bergarbeiterstreik. Deutschland, so bemerkte er, könne nur eine heilsame Reaktion bei dem englischen Bergarbeiterstreik zeigen. Im gegebenen Falle würden die deutschen Bergarbeiter Solidarität üben. Auf dem Wege der Verständigung und gegenseitiger Rücksichtnahme, erklärte er, daß die britischen Arbeiter ebenfalls gar nicht wollen, daß die deutschen Bergarbeiter sie durch einen Solidaritätsstreik unterstützen. Die Verfassung der internationalen Gewerkschaftsorganisationen verlange, daß die deutschen Bergarbeiter solange Verwehre bei Zug stehen, bis die im Kampf lebenden Organisationen an die Internationalen des Bergbauers getreten, aktiv mit eingegriffen. In diesem alten Brauch sollte auch jetzt gefesthalten werden. Die deutschen Bergarbeiter würden allerdings darüber nachdenken, daß die deutsche Rechte, die wir angewandt in die Gänge zu liefern haben, nicht

auf Umwegen von Frankreich nach England komme. Sobald dies festgelegt sei, gäbe es Mittel und Wege, dies zu verhindern. Dann komme in erster Linie der Appell an die Transportarbeiter und Eisenbahnarbeiter. Die deutschen Arbeiter müßten auf keinen Fall zu Streikbrechern und Verrätern an der englischen Arbeiterschaft werden. Der Sieg der britischen Bergarbeiter sei auch der Sieg der deutschen Bergarbeiter und ihrer Arbeiter sei auch die Niederlage der deutschen Bergarbeiter.

Aus London wird heute gemeldet: Die Lage im Balkanstreit hat eine günstige Wendung genommen. In der zweiwöchigen Konferenz am Genève, der auch Benazir Sam und andere Minister teilnahmen, sind erzielte Fortschritte gemacht worden. Die Regierung soll sich bereit erklärt haben, eine sofortige Entschärfung von 2 Schilling einzutreten zu lassen. Die Bergarbeitergewerkschaft soll als Ausgleich dafür die Verpflichtung übernehmen, die Förderung zu erhöhen. Heute sollen weitere Verhandlungen stattfinden.

Der König von Griechenland †.

Wie heute aus Athen gemeldet wird, ist der König Konstantin von Griechenland gestern gestorben. Der Tod trat ein als Folge der Wintergrippe, die sich der König durch den Besuch des Hofes zugesogen hatte, den er von seinem Duode abgewehrt wollte. Der Nachfolger würde sein Sohn sein, vorausgesetzt, daß nicht andere Erbansprüche eintreten. In Griechenland nichts anderes als eine Republik mit einem König an der Spitze. Konstantin war so ungeliebt bei jungen Mann des im Krieg sehr bekanntgewordenen Ministerpräsidenten Benekelos.

Differenzen in Brüssel.

Aus Brüssel wird gemeldet, daß gestern das gegenwärtige Regierungskabinett beschloß, dem König seinen Rücktritt anzubieten. Das Kabinett tritt gemeinsam zurück. Möglicherweise wird der König es nicht ablehnen.

Ein Minister totgefahren.

Nach einer holländischen Pariser Depesche ist dort gestern der französische Justizminister Weil im Zentrum der Stadt von einem Automobil überfahren worden. Der Tod des Ministers trat auf der Stelle ein.

Moskaufreunde in Schweden.

In Stockholm sprach sich gestern nach holländischer Depesche eine Anzahl der schwedischen Sozialisten für die Annahme der 21 Moskauer Bedingungen aus. Da keine absolute Mehrheit zustande kam, soll eine Abstimmung über Püt oder Wiber entscheiden.

Kassentrüber.

Auf dem Bahnhof Schwarza in Sachsen fanden gestern Abend massierte und bewaffnete Räuber die Verhaftung der Kassentrüber. Ein Mitglied der Bande blieb bei dem Anstoß nAch weiter übrig, als die Kasse abzuliefern. Die Täter sind entkommen.

richterlicher des Wiener Blattes, wie es in Wien mit dem Weltfriedensrat habe um demselben seine Entschädigungen zu treffen. Anders haben sich auch die amerikanischen Juden, die wenigstens in ihrer Gesamtheit durch die antisemitischen Strömungen in Deutschland und Österreich nicht beeinflußt seien. Die von James Epwee ins Leben gerufene Hilfsaktion hatte bis zum Ende dieses Jahres allein schon über 400 000 Dollar ergeben, und eine einzige Straßenreinigung in Neurath, veranstaltet von einem Komitee, an dessen Spitze der bekannte Deutschamerikaner Dr. Emanuel Baruch, Andrie Rosen und J. J. Northorn standen, brachte ebenfalls 1/2 Millionen Dollar.

Alle diese Hilfsaktionen müssen aber naturgemäß durch ein Vorgehen, wie es den Selbsthormen des Bundes der Landwirte beliebt ist, auf die Dauer auf das unbilligste geschädigt werden. An innerpolitischen Hohn und Streik haben wir in den letzten Jahren reichlich genug gehabt. Es kehre gerade nach, daß auch in die Werke der Bornberigkeit, daß nämlich Gift des Parteigesetzes und elenden Glaubens- und Hassgesetzes getroffen werde.

Halbdemokraten und Halbterroristen.

In dem Kampf der rechtsunabhängigen Führer gegen den Arbeiterbewegung ist man als Sozialdemokrat leicht geneigt, jenem recht zu geben. Aber gerade soll man nicht übersehen, daß die Arbeiterbewegung mit Waffen die Rechtsunabhängigen zwingt, ihre eigene Antisemitismus und Schwäche zu enthüllen. Gröpsen und Dittmann sind im Grunde nichts anderes, als Lenin und Trotski, abgesehen ihres Wutes, ihrer Energie und ihrer bei aller Einseitigkeit und allem Antisemitismus grandiosen Konsequenzen. Gröpsen und Dittmann müssen bemerkt, Lenin und Trotski zu sein, aber wenn es aus Gombeln geht, fällt ihnen der Mut zu den Taten ihrer Vorbilder.

Nicht begründet nur dafür beispielweise die Stellungnahme Gröpsen in Halle zum Problem des Terror. Der Terror als Prinzip lehnen wir ab! verurteilte Gröpsen sich, um im nächsten Jahre für die Anwendung des Terror von Fall zu Fall einzutreten. Was halt des prinzipiellen den prinzipiellen Terror! Aber es ist doch nichts als eine heile Illusion, daß derjenige, der einmal den Terror als Waffe anwendet, das Wohl seiner Mitmenschen vorher bestimmen und festlegen kann. Eine Tat erzeugt ihre die andere. Der Terror erzeugt den fogenannten Schwere König Fuchs, das einmal aus der Scheide gezogen, lebendig wird und seinen Träger zum steten Wecken zwingt, das schließlich, wenn es nicht mehr zum morben findet, seinen neuen Träger durchdringt. Es mag rationalisierter Wert oder rationalisierter Rettungsgang geben, aber unvollkommener Terror gibt es nicht. Wer ihn einmal ausübt und inkompetent macht, der wird von seinen eigenen Anhänger zum Fortsetzer gezwungen oder befohlen. Vergleich die Schicksal Dantons mit der großen französischen Revolution. Wenn Gröpsen also den Terror „von Fall zu Fall“ predigt, so ist das nur eine Drohschrift eines Mannes, der wünscht, aber sich nicht traut, zu terrorisieren.

Nachlich bezieht es sich mit dem Vorgehen, den einen Tag später Dittmann in Halle um „Die Demokratie im Sozialismus“ aufgeführt hat. Er hat, wie die meisten seiner „Bewegungsgenossen, eine Theorie für sich juristisch gemacht, daß man durch das Bestehen zur Diktatur den Boden der Demokratie nicht zu verlassen braucht. Die Demokratie im Sozialismus bleibt dauernd Gemeingut unserer Auffassung“, verurteilt Dittmann. Die Diktatur des Proletariats ist nur für eine Lebensperiode gedacht. Es ist dies vielleicht gedankliche Selbsttäuschung, wie sie das Sozialistenprogramm der I. C. P. ausdrückt. Demokratie im Sozialismus, d. h. Demokratie für den Arbeiter innerhalb der Partei, - als ob die Demokratie ein Quasimittel für den Gebrauch in den eigenen vier Wänden wäre, das, man verlegen kann, sobald man den Fuß aufsetzt und vor die Tür geht. Wie der rationalisierte Terror, so ist auch die Demokratie in den vier Wänden nichts als eine Illusion. Man stelle sich profand vor: Eine Partei, die nicht auch im äußersten als Vorwörter der Redebereitschaft der Arbeiter ihren Willen aufzwingt, die sollte nachkommen der Meinungsfreiheit und der Opposition zwischen Sozialismus zum gebühren! Wer als Regierung die Diktatur zum Zweck erhebt, der ist gezwungen, in seinen Händen alle Mittel zu verwenden. Und er sollte sie friedlich-friedlich, oder andersdenkenden Opposition in der Partei überlassen, während er doch die Mittel hat, diese Opposition ebenso rücksichtslos wie die Rechte der Bevölkerung an die Wand zu drücken! Das gleiche, wer kam! Wäpfer hat die Geschichte gelehrt, daß neben der un-

Ata

reinigt und schenert alle Geräte aus Porzellan, Emaille, Holz, Metall, Glas, Stein, Marmor usw.

Bestes Scheuerpulver für Haushalt, Gewerbe und Industrie.

Vorzüglicher Herdputz Überall erhältlich.

Henkel & Cie., Düsseldorf.

Fabrikanten von „Sili“ und Henkel's Bleich-Soda.

Von der Broschüre **Das Programm der Sozialdemokratie** Vorschläge für seine Erneuerung sind noch einige wenige Exemplare vorhanden, die wir zum Vorrangpreis von Mk. 8.75 abgeben **Paul Hug & Co., Rüstingen, Peterstr. 76.**

Parkhaus.

- Voranzeige -

Das Philharmonische Orchester veranstaltet in diesem Winter 7200

Vier Sinfonie-Konzerte

unter Leitung des rühmlichst bekannten Kapellmeisters Herrn Hans Blochschmidt von der Volkoper Hamburg. Das erste Konzert findet am 18. November statt. Die Abonnementsliste sirkuliert. Tel. 1188. Philh. Orchester.

Mittwoch, den 27. Oktober 1920

Lilienburg. Tanzkränzchen

Es ladet freundlich ein J. Klummen

Gerstentuttermehl

prima Ware eingetroffen. (7178)

Kupers Verkaufsstellen

Wagstraße 8. Jeddellstraße 1. Himmelreich 3.

Ankauf von alten

Gebissen, Platin, Brennstiften

Quecksilber

alten Gold- und Silberfachen zu höchsten Tagespreisen

H. Kruse & Co.

Ihren Reparaturwerkstatt, Ankauf von Med. und Zahnwaren (7196)

Wilhelmshaven, Bismarckstraße 95.

Fortzugshalber zu verkaufen

Wohnzimmer, komplett, dunkel Eiche, Schlafzimmer, Kuchenschrank, Kamin, Teppich, 3.60: 2.80, dunkel, Teppich, Gardinen, Lampe, Polstermöbel etc.

Sämtliche Sachen sind neu und zu begehren in der

Möbelfabrikerei S. Klimm, Peterstraße.

Speise- und Futterwurzeln

eingetroffen.

W. Rieken. Telefon 676.

Zerlegbare Wohnbaracke

Doppeltsohnig, 18 Meter lang, 6.50 Meter breit, enthaltend großes Wohn- und Schlafzimmer, Küche und die erforderlichen Nebenzimmer, leicht durch sich zum Verladen. Die Baracke ist fast neu und noch nicht bemerkt gewesen. (7190)

Hermann Janßen, Auktionator Grenzstraße 2. (7200)

Reparaturen an Uhren und Goldwaren

werden leicht und billig ausgeführt bei

Georg Strichs jun., Uhrmacher

Güterstraße 64, Eingang Himmels.

ADLER

Täglich abends 8 Uhr: Das grosse Variete-Programm Das Theater ist gut geholt.

Kino-Rundschau

der vereinigten Lichtspiel-Theater!

Deutsche Lichtspiele	Colosseum-Lichtspiele	Kammer-Lichtspiele	Apollo-Lichtspiele
<p>Nur drei Tage</p> <p>der große Sensationsfilm aus dem wilden Westen in 5 Akten:</p> <h3>Die Eisenbahnräuber</h3> <p>unter Mitwirkung des berühmten Forschers Fred Stranz (Texas-Fred). - Ort der Handlung: Kalifornien, U. S. A. Abenteuer, Verfolgungen und Indianerkämpfe. - Ferner: Morrell, der Meister der Netze</p> <p>Ein großer Hochspannungsfilm aus dem Zyklus „Die Spinnen“ (nach dem Roman „Glanz und Elend“ von Kurt Siodm) in sieben Akten.</p> <p>Ein Probespiel!!</p> <p>Lustspiel in einem Akt.</p>	<p>Nur drei Tage</p> <p>der große Sensationsfilm aus dem wilden Westen in 5 Akten:</p> <h3>Die Eisenbahnräuber</h3> <p>unter Mitwirkung des berühmten Forschers Fred Stranz (Texas-Fred). - Ort der Handlung: Kalifornien, U. S. A. Abenteuer, Verfolgungen und Indianerkämpfe. - Ferner: Morrell, der Meister der Netze</p> <p>Ein großer Hochspannungsfilm aus dem Zyklus „Die Spinnen“ (nach dem Roman „Glanz und Elend“ von Kurt Siodm) in sieben Akten.</p> <p>Ein Probespiel!!</p> <p>Lustspiel in einem Akt.</p>	<p>Das Schicksal des Edmund Hall!</p> <p>Detectiv- und Kriminal-affäre in fünf Akten.</p> <p>Der Kammersänger!!</p> <p>Ein Drama in vier Akten. In den Hauptrollen: Hanny Weisse, Ernst Dernburg u. Karl Beckersachs.</p> <p>Nur ein Filmmenstern!!</p> <p>Lustspiel in vier Akten mit 7176: Eva Speyer</p> <p>Lustspiel in vier Akten mit Eva Speyer.</p>	<p>Das kolossale Andragenspannende Filmwerk: Der Geiselnahme (Schloß von 30 Jahrhunderte) noch drei Tage - Eine Tragödie aus heutiger Zeit in atemberaubenden nervenpeinenden Kämpfen aus der Schlacht bei Arras - das ist der Film: „Der Gefangene“. - In den Hauptrollen: Reinhold Schünzel, Harry Liedtke, Kurt Brenckendorf und Käthe Dorsch</p> <p>Das Verbrechen in Wallstreet 131!</p> <p>Verbrechen und Kriminal-drama in fünf Akten.</p> <p>Probespiel!</p> <p>Lustspiel in einem Akt.</p>

Ich komme am 1. November

Gross Gustav.

7180

Heute! wollten Sie mit Ihrer Frau sich die beiden Kiefern-Schlager ansehen.

Vergessen!

Sie nicht, daß

◆ zwei Uraufführungen ◆ für ganz Deutschland aufgeführt werden und nur frühes Kommen sichert Ihnen guten Platz in den

Burglichtspielen

Raffenshow 5 Uhr - Anfang 5.30 Uhr.

Beginn der letzten Vorstellung präzis 8 Uhr abends.

Die spanischen Liebesnächte oder Figaros Hochzeit.

hat eine Spielhour von 7 1/2 Stunden. Originalmusik v. Mozart. Verhöfertes Orchester: (18 Mann) Berthold Ceballos.

Erst sehen und dann urteilen Sie über den großen amerikanischen Detektiv-Abenteurerfilm

Brass-Bullet

(Die Messing-Kugel)

in 12 Epiloden - 36 Akten - in 12 Epiloden - 36 Akten

Recherchiert ebenfalls über bisher Tageswerke:

Penn nur das Gute bricht sich Bahn und warum denn in die Ferne schweifen, wo das Gute liegt so nah??

Druckfaden liefern prompt Baul Hug & Co.

Deutscher Metallarbeiter-Verband

Wilhelmshaven-Rüstingen.

Mittwoch, den 27. Oktober 1920, abends 7 1/2 Uhr:

Mitglieder-Verjammlung

im Westpfeilsaule, Güterstraße

Tagesordnung: 1. Aufnahme. (7183)
2. Abrechnung und Bericht vom letzten Central 1920
3. Berichtsbesitz
4. Verabschiedung

Schreibendes und pündliches Erscheinen erweist: Die Centralverwaltung.

Wilhelmshav. Spar- u. Baugesellschaft

- c. G. m. b. H. -

Sonnabend, den 30. Oktober d. J., abends 8 Uhr, im Westpfeilsaule:

Außerordentl. Generalverjammlung

Tagesordnung:

Verberatung der §§ 1, 3, 4, 6, 13, neue §§ 14, 16, 17, 27, 28, 37, 38, 40, 41, 42, 44, 45, 51, 53, 55, 62, 65 und 71 der Satzung. Für die Nummer 41 der §§ von § 41 an erfolgt eine Fortschreibung um eine Nummer. (7175)

Die Mitglieder haben sich als solche zu legitimieren.

Der Aufsichtsrat der Wilhelmshavener Spar- und Baugesellschaft.

A. Siebert, Vorsitzender.

Ehemalige Kriegsgefangene

Mittwoch, den 27. Okt., abends 8 Uhr, im Carlshaus -

Verjammlung

Wichtigsteit Erscheinen wegen Wichtigkeit der Tagesordnung unbedingt erforderlich. (7194)

Ter Vorhand.

Donnerstag, den 28. Oktober, 8 Uhr, Festsaal der Gewerbeschule, Roonstrasse:

WALTER NIEBOR

Lieder zur Laute.

Karten zu 5.-, 4.- u. 3.- Mk. (Schüler 2.- Mk.) Vorverkauf bei Hauchberger, Metzgerweg, Waverer Straße, Reformhaus Bismarckstraße, Fischer's Musikalien - Handlung, Viktoriastraße und an der Kasse. (7201)

Als Vermählte empfehlen sich:

Paul Kroh und Frau Margarete

geb. Fehrmann. (7196)

Rüstingen, den 26. Oktober 1920.

Im bei der herrschenden Kohlenknappheit den Verbrauch an Heizstoffen und Strom für Beleuchtung einzuschränken, sind unsere Geschäftstürme nunmehr

von 8 bis 5 Uhr

geöffnet. Wir erlauben bei dieser Gelegenheit wiederholt, größere Anzeigen vor 9 Uhr vorm. aufzugeben.

Buchdruckerei Paul Hug & Co.

Derlag der „Republik“, Rüstingen, Peterstraße 76.

Deutscher Bauarbeiter-Verband

Besteßverein Rüstingen-Wilhelmshaven

Abt.ung. Kollegen!

Am Dienstag, 26. Okt., abends 7 1/2 Uhr, findet in „Obelisk“, Bismarckstr. 95, unsere vierteljährliche

General-Verjammlung

statt. Tagesordnung: u. a. Abrechnung vom 3. Central und Schebung eines Güterbeitrags

Bitte eines jeden Kollegen ist es, in dieser Veranstaltung zu erscheinen. Mitgliederbuch ist vorzubringen.

Ter Vorhand. (7179)

Deutscher Werkmeister-Verband

Besteßverein Wilhelmshaven-Rüstingen

Erklärung der Unzufriedenheit bei Gruppenleiter Kollegen die meisten von denen findet die Umzug November hellige Monatsversammlung Sonntag, Mittwoch, 27. Okt., abends 7.30 Uhr, im Carlshaus statt. (7177)

Um pündliches Erscheinen der Kollegen ersucht!

Ter Vorhand.

Biochemischer Verein

Wüsting, Wilhelmshaven.

Der Vortrag über: **Verhalten von W. Müller** am 27. Oktober, abends 7 1/2 Uhr, im „Obelisk“, Bismarckstraße 95, statt. (7165)

Ter Vorhand.

Volksbildungs-Verein Accum.

Sonnabend, 30. Okt., abends 8 Uhr:

4. Unterhaltungs-Abend

An Unterhalt. (7193)

Schreibendes und pündliches Erscheinen erweist: Die Centralverwaltung.

Friedrichshol

Jeden Mittwoch und Sonntag: (7199)

BALL

Tonnendeimer Hol

Jeden Mittwoch

Großer Ball.

Es laden freundlich ein G. Wolmann.

Ohne Sorge

Menstruationspulver. Hervorragendes Haarnöl von erprobter Wirksamkeit. Vorzüglich bewährt bei allen Periodenstörungen. Originalschachtel 2.00 Mk.

Drogerie Hans Lüwes, Rüstingen, Wilhelmshaven, Straße 29.

R. Winter

Färberei und chem. Waschanstalt

Rüstingen, Peterstraße 18

Hier die vielen Kundentumfragen antwortend, werden die Waschungen besonders billig

S. Zeele und Frau Witten, geb. Giesert

